



**Erklärung zum Zahlungsverfahren:**

Mir ist bekannt, dass

- die Bezügestelle (Amt 11) zu Unrecht überwiesene Bezüge bis zum letzten Bankgeschäftstag vor dem Fälligkeitstag zurückrufen kann, auch wenn sie meinem Konto bereits gutgeschrieben sind;
- ich über meine Bezüge erst am Fälligkeitstag verfügen kann;

**Ich ermächtige Amt 11 in stets widerruflicher Weise, zu Unrecht überwiesene Bezüge oder Bezügebestandteile (z.B. nach Entlassung, Beurlaubung ohne Bezüge, nach Ablauf der Bezugsfrist für Krankenbezüge) von meinem Konto einzuziehen, falls ein Rückruf nicht möglich ist. Falls ich in diesen Fällen einen unberechtigten Widerruf einlege, gehen die Kosten zu meinen Lasten.**

**1.4. Versicherungspflicht und Versorgung**

**1.4.1 Allgemeine Angaben**

Sozialversicherungsnummer

--	--

**Mehrfachbeschäftigung bei Beamtinnen/Beamten und Beschäftigten (Zutreffendes bitte ankreuzen)**

Ich übe neben der Beschäftigung beim Rheinisch-Bergischen Kreis  keine weitere Beschäftigung aus.  
 (wenn Beschäftigung ausgeübt wird, bitte nachfolgend entspr. Angaben machen und Antrag auf Nebentätigkeit stellen)  keine weitere Beschäftigung

Anschrift des Arbeitgebers/Dienstherrn	Beschäftigungsbeginn	Beschäftigungsende	Arbeitszeit in Stunden pro Woche	Arbeitstage pro Woche

**1.4.2 Angaben von Beschäftigten**

**1.4.2.1 Krankenkasse**

Sitz der Krankenkasse

--	--

**Prüfung der Versicherungsfreiheit wegen Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenzen**

- Ich war am 31.12.2002 wegen Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenze krankenversicherungsfrei und bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen gegen das Krankheitsrisiko versichert (lediglich eine Zusatzversicherung ist nicht ausreichend).
- Eine Bescheinigung der privaten Krankenkasse über das Bestehen einer privaten Krankenversicherung am 31.12.2002 liegt bei  wird nachgereicht

**Zusatzbeitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung - Prüfung der Elterneigenschaft**

- Elterneigenschaft (als leibliche Eltern, Adoptiv-, Stief- oder Pflegeeltern) liegt vor.  
 (Bitte Nachweise vorlegen! Nähere Informationen zu möglichen Nachweisen entnehmen Sie bitte den beigefügten Erläuterungen\*.)
- Elterneigenschaft (als leibliche Eltern, Adoptiv-, Stief- oder Pflegeeltern) liegt **nicht** vor.

**1.4.2.2 Rentenversicherung**

- Ich bin von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht befreit. Der Befreiungsbescheid ist beigefügt.

**1.4.2.3 Berufsständische Versorgungseinrichtung**

- Ich bin bei folgender berufsständischen Versorgungseinrichtung versichert.

Name der Versorgungseinrichtung	Straße	Haus-Nr.	PLZ	Ort

**1.4.2.4 Angaben zur Tätigkeit und zur Ausbildung - Statistische Angaben für die Arbeitsverwaltung (§ 28 c SGB IV)**

Ausgeübte Tätigkeit (genaue Angabe entsprechend dem Verzeichnis der Bundesagentur für Arbeit; bei Auszubildenden, Praktikanten usw. ist die Tätigkeit anzugeben, die Sie mit ihrer Ausbildung anstreben bzw. in der Sie das Praktikum absolvieren)

vgl. auch nachfolgenden Link:  
<http://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/Unternehmen/Sozialversicherung/Schlüsselverzeichnis/index.htm>

Höchster allgemein bildender Schulabschluss	<input type="checkbox"/> 1 Ohne Schulabschluss <input type="checkbox"/> 2 Haupt-/Volksschulabschluss <input type="checkbox"/> 3 Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss <input type="checkbox"/> 4 Abitur / Fachabitur <input type="checkbox"/> 9 Abschluss unbekannt	
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss	<input type="checkbox"/> 1 Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss <input type="checkbox"/> 2 Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung <input type="checkbox"/> 3 Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss <input type="checkbox"/> 4 Bachelor <input type="checkbox"/> 5 Diplom/Magister/Master/Staatsexamen <input type="checkbox"/> 6 Promotion <input type="checkbox"/> 9 Abschluss unbekannt	

weitere Qualifikationen, Berufs- oder Studienabschlüsse:

(Nachweis(e) ist (sind) beizufügen)

--	--

<b>1.4.2.5 Zusatzversorgung/Betriebsrente</b>		
Sind oder waren Sie bei einer Zusatzversorgungseinrichtung (z.B. Rheinische Zusatzversorgungskasse, Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) versichert?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Name und Anschrift der Zusatzversorgungseinrichtung	Mitgliedsnummer	von - bis

<b>1.4.3 Bezug von Rente</b>		
<b>Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung</b>		
<input type="checkbox"/> Es wird weder eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung gewährt noch ist eine Rente beantragt.		
<input type="checkbox"/> Es wird folgende Rente gewährt oder ist beantragt.		
Art des Anspruchs	Versicherungsträger	Rentenzeichen
<b>Rente aus der Zusatzversorgung</b>		
<input type="checkbox"/> Es wird weder eine Rente von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) noch von einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung gewährt oder ist beantragt.		
<input type="checkbox"/> Es wird folgende Rente gewährt oder ist beantragt.		
Art des Anspruchs	Versicherungsträger	Rentenzeichen

<b>1.4.4 Bezug von Versorgung oder Übergangsgebührrnissen bei Beamtinnen und Beamten</b>			
<input type="checkbox"/> Es besteht <b>kein</b> Anspruch auf Versorgung oder Übergangsgebührrnisse nach beamten- oder soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen.			
<input type="checkbox"/> Es besteht folgender Anspruch.			
Art der Versorgungsbezüge/Übergangsgebührrnisse			
<input type="checkbox"/> Versorgung	<input type="checkbox"/> Witwengeld	<input type="checkbox"/> Waisengeld	<input type="checkbox"/> Übergangsgebührrnisse
Pensionsfestsetzungsbehörde/Festsetzungsstelle			

<b>2. Ehegattin/Ehegatte bzw Lebenspartnerin/Lebenspartner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes</b>				
Familiennamen		Vorname(n)		PLZ, Wohnort
Geburtsname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Geburtsort	Geburtsland (wenn nicht Deutschland)
Geschlecht		Konfession		Ist die Ehegattin/der Ehegatte bzw. die Lebenspartnerin/ der Lebenspartner verbeamtet?
<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	<input type="checkbox"/> männlich			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Arbeitgeber der Ehegattin/des Ehegatten bzw. der Lebenspartnerin/des Lebenspartners einer eingetragenen Lebenspartnerschaft				
Name		Anschrift		
Gehört der Arbeitgeber zum Bereich des öffentlichen Dienstes? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				

<b>3. Kinder</b>			
Lfd. Nr	Nachname	Vorname	Geburtsdatum
1			
2			
3			
4			
Beamtinnen und Beamte füllen bitte die „Erklärung zum Familienzuschlag“ aus und reichen bei Kindern über 18 Jahren außerdem einen Nachweis über die Schul- oder Berufsausbildung oder dergleichen (z.B. Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr) ein.			

II. Vermögenswirksame Leistungen		
Sparen Sie vermögenswirksam? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Vertragsart	Institut	
IBAN	BIC	
Vertragsnummer	Fügen Sie bitte die entsprechenden Unterlagen (Verträge) bei!	
Monatliche Rate		

monatliche Rate

\_\_\_\_\_

Ort

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift  
(bei Minderjährigen der/die Erziehungsberechtigte/n)

## Erläuterungen

### Nachweise für die Elterneigenschaft

- \*Als Nachweise kommen wahlweise in Betracht:
- bei leiblichen Eltern und Adoptiveltern**
    - Geburtsurkunde bzw. internationale Geburtsurkunde
    - Abstammungsurkunde
    - Auszug aus dem Geburtenbuch des Standesamtes
    - Auszug aus dem Familienbuch/Familienstammbuch
    - Steuerliche Lebensbescheinigung des Einwohnermeldeamtes
    - Vaterschaftsanerkennungs- und Vaterschaftsfeststellungsurkunde
    - Adoptionsurkunde
    - Kindergeldbescheid
    - Kontoauszug, aus dem sich die Auszahlung des Kindergeldes ergibt
    - Erziehungsgeldbescheid
    - Bescheinigung über den Bezug von Mutterschaftsgeld
    - Nachweis der Inanspruchnahme von Elternzeit nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz
    - Einkommensteuerbescheid (Berücksichtigung eines Kinderfreibetrages)
    - Lohnsteuerkarte (Eintrag eines Kinderfreibetrages)
    - Sterbeurkunde des Kindes
    - Feststellungsbescheid des Rentenversicherungsträgers, in dem Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten ausgewiesen sind
  - bei Stiefeltern**
    - Heiratsurkunde bzw. Nachweis über die Eintragung einer Lebenspartnerschaft und eine Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes oder einer anderen für Personenstandsangelegenheiten zuständigen Behörde oder Dienststelle, dass das Kind als wohnhaft im Haushalt des Stiefvaters oder der Stiefmutter gemeldet ist oder war
    - Feststellungsbescheid des Rentenversicherungsträgers, in dem Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten ausgewiesen sind
    - Einkommensteuerbescheid (Berücksichtigung eines Kinderfreibetrages)
    - Lohnsteuerkarte (Eintrag eines Kinderfreibetrages)
  - bei Pflegeeltern**
    - Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes oder einer anderen für Personenstandsangelegenheiten zuständigen Behörde oder Dienststelle und Nachweis des Jugendamtes über „Vollzeitpflege“ nach § 27 in Verbindung mit § 33 SGB VIII
    - Feststellungsbescheid des Rentenversicherungsträgers, in dem Kindererziehungs- und Kinderberücksichtigungszeiten ausgewiesen sind
    - Einkommensteuerbescheid (Berücksichtigung eines Kinderfreibetrages)